
Bios

Zeitschrift für
Biographieforschung, Oral History
und Lebensverlaufsanalysen

Inhalt Heft 1/2006 (19. Jahrgang)

Schwerpunkt: „Biographische Rekonstruktionen in der Medizin“

Florian Steeger

Einleitung zum Schwerpunktthema3

Christian Klein

Zwischen Quelle und Methode.

Zum Verhältnis von Medizin und Biographie.....5

Jürgen Brunner und Florian Steeger

Johannes Heinrich Schultz (1884-1970) – Begründer des Autogenen Trainings

Ein biographischer Rekonstruktionsversuch im Spannungsfeld

von Wissenschaft und Politik.....16

Christina Vanja

Arm und krank.

Patientenbiographien im Spiegel frühneuzeitlicher Bittschriften.....26

Karen Nolte

Wege zu einer „Patientengeschichte“ des Sterbens im 19. Jahrhundert36

Weitere Aufsätze

Martin Schmeiser

Von der „äußeren“ zur „inneren“ Institutionalisierung des Lebenslaufs

Eine Strukturgeschichte51

Miriam Gebhardt

„Den Urgroßvater fressen die Pferde ...“

Von der Möglichkeit eines individuellen und konflikthaften Umgangs
mit dem Familiengedächtnis93

Petra Tallafuss

Begradigung eines „verschlungenen Weges“

Zwei Autobiographieverversionen Recha Rothschilds im Vergleich105

Christa Paul und Robert Sommer

SS-Bordelle und Oral History

Problematische Quellen und die Existenz von Bordellen

für die SS in Konzentrationslagern124

Projektbericht

Uwe Krähnke und Matthias Finster

„Für mich war wichtig, dass ich irgendwie dazu gehörte“

Die Fallstruktur der MfS-Mitarbeiterin Frau Dorsch143

Literaturbesprechungen

Die Sprache der Opfer.

Briefzeugnisse aus Russland und der Ukraine zur Zwangsarbeit

als Quelle der Geschichtsschreibung, kommentiert und herausgegeben

von Gisela Schwarze (*Christoph Thonfeld*)161

Stefan Zahlmann und Sylka Scholz (Hg.):

Scheitern und Biographie. Die andere Seite moderner Lebensgestaltung

(*Peter Respondek*)163

Autoren und Autorinnen dieses Heftes167